

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF  
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von  
Arne Brall, Siegfried Schuster, Roland Sokolowski, Hanns Werner  
für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information, gilt nicht als Veröffentlichung!

---

Zusammenkunft der OAB

Die diesjährige Zusammenkunft der OAB findet am 23.11.1985 ab 16Uhr wieder im Kolpingsaal in Friedrichshafen statt. Folgende Vorträge sind vorgesehen:

- B.Schürenberg: Totfunde im Raum Immenstaad/Hagnau  
G.Knöttsch: Situation der Steinkauzpopulation im Raum Frhf.  
S.Schuster: Ergebnisse der Rasterkartierung 1985  
H.Stark: Ökologie der Flußseeschwalben im Wollr.  
M.Hemprich: Kurzbericht über die Herbstzugsaison im Erisk.  
G.Armbruster: Kurzbericht über die Planbeobachtungen Horn  
W.Fiedler/A.Schmidt: Diavortrag über eine Jugoslawienreise im Dienste des Naturschutzes.

-----  
Spenden

Für die folgenden Spenden, die auf unseren Konten 724.810.01 bei der Schweiz.Bankgesellschaft Kreuzlingen, 1900 968 bei der Raiffeisenkasse Rieden-Vorkloster in Bregenz und 660 22658 00 bei der Baden-Württ.Bank Konstanz eingingen, danken wir herzlich:  
W.Badtke 50,-DM, W.Gubler 100,-sFr., W.Mayer 50,-DM, B.Pitsch 50,-sFr., B.Schardt 50,-DM, A.Simon 30,-DM, H.Sonnabend 30,-DM.

-----  
Bericht über den Sommer 1985 (abgeschlossen am 22.September 1985):

Abkürzungen siehe OR 91 und 93!

Allgemeine Bemerkungen:

Ein nach den durchschnittlichen Wetterdaten - abgesehen vom geringen Niederschlag im Juli - "normaler" Sommer hatte beträchtliche Auswirkungen auf die Vogelwelt. Bei vielen Entenarten gab es Rekordergebnisse. Auch der Bruterfolg beim Haubentaucher lag über dem Mittelwert. Beim Bleßhuhn ragt - bei geringer Bestandsdichte - das hohe Reproduktionsergebnis heraus. Der Schlüssel zum Verständnis dieser Wasservogelschwemme liegt in der Wasserstandsentwicklung: zwischen Ende Mai und Ende August schwankte der Pegel lediglich um 30cm zwischen 380 und 410cm. Das hat es wohl noch nie gegeben! Für Wasservogelbruten optimale Voraussetzungen! Die extrem geringe Zahl erfolgreicher Höckerschwanbruten sollte uns aber Mahnung sein, so einfache ökologische Zusammenhänge verallgemeinern zu wollen.

(Nr. 98/September 1985)

Zu den erfreulichen Seiten des Sommers können wir auch die Zunahme beim Graureiher nach vier mageren Jahren, die ebenfalls nach vier Jahren wieder höhere Zahl an Drosselrohrsängerrevieren, vier erfolgreiche Rotkopfwürgerbruten und mehrere Beutelmaisenpaare zählen. Mit dem Zitronengirlitz tauchte sogar ein neuer Brutvogel im engeren Bodenseegebiet - auf dem Pfänder - auf. Demgegenüber stehen eine Reihe von Rückgängen, sei es bedingt durch den Kältewinter wie etwa bei Bleßhuhn, Steinkauz und Eisvogel oder durch sonstige Umweltverschlechterungen, siehe Bericht über die Rasterkartierung 1985.

Wetterdaten, mitgeteilt von der Wetterwarte Konstanz:

	Mai	Juni	Juli	August
Monatsmitteltemperatur	13,8	15,2	20,1	17,8
langjähriger Durchschnitt	12,7	16,4	18,0	17,0
Niederschlagsmenge in mm	90	89	39	96
langjähriger Durchschnitt	87	97	100	100
durchschnittl. Pegel Kstz. cm	346	397	396	401
langjähriger Durchschnitt	362	423	433	407

- - - - -

Die einzelnen Arten:

Zwergtaucher: Nur von wenigen Gebieten liegen Brutergebnisse vor: Mett. 6 Familien (ASm,SS), Radam. 5 - 10 Fam. (GA,AB), Gundholzen-Horn in Haubentaucherkolonie 3 Fam. (SS), Stockam. 3 Reviere (HWe), Eschenz-Öhningen 2 Fam. (UW). Von 7 Kleingewässern des westlichen Bodenseegebietes wurden insgesamt 12 Paare gemeldet, davon mehr als ein Paar von den Hardtseen Gottmadingen mit 5 - 6 Revieren (SS) und vom Dingelsdorfer Ried 2 Fam. (Th.Jaich). Ein Mausertrupp von mehr als 170 Vögeln wurde im Erm. beobachtet (HJ).

Haubentaucher: Mit insgesamt mehr als 460 Familien ein hervorragender Bruterfolg! Radam. 26 Fam. (ASm,GA,AB), Mett. 42 Fam. (ASm,SS), Stockam. 23 Fam. (ASm), Erm. und Hegnebucht jeweils mehr als 70 Fam. (M.Dienst,HJ,RSo u.a.), Erisk. und Schussenaltwasser 9 Fam. (GK), Wasserburg-Leiblachmündung 91 Fam. (!) mit durchschnittlich 1,66 Jungen (ES), Rhd. 235 diesj. (VB), Horn-Eschenz 9 Fam. (UW), Mindelsee mind. 5 Fam. (SS). Die noch unvollständigen Ergebnisse der Wasservogelzählung Mitte September ergeben ein Verhältnis von 741ad : 282 diesj. (vgl. die Zahlen vom Vorjahr in OR 94!).

Rothalstaucher: Außer einer Angabe vom Mai (Schachen 1ad,ES) mehrere Sommerbeobachtungen: 1 am Fährehafen Kstz. am 15.6. (K.Obländer) und 2ad ab 4.7. bei Horn/Höri und später Reichenauspitze (AB,SS,AT).

Schwarzhalstaucher: Im Erm. 17 Familien, Hegnebucht 2 Fam. (M.Dienst,F.Hohlfeld,HJ,RSo u.a.) und Radam. 2 Fam. (GA,AB,SS).

Kormoran: Am Untersee übersommerten wieder einige Vögel, max. 6 am 24.7. im Erm. (F.Hohlfeld). Im Erisk. am 8. und 21.7. je 1ad (M.Deutsch,GK).

Zwergdommel: Im Wollr. wahrscheinlich nur 1 Brutpaar (F.Hohlfeld,BPo,H.Stark) und im Rhd. vermutlich nicht mehr als 2 Paare (1984 mind. 7!,VB). Einzelbeobachtungen in der Hegnebucht (2ad am 24.6.,M.Dienst,H.Stark), in der Mainaubucht 1 am 30.6. (H.Landsee) und im Bündtlisried/Bodanrück 1 rufendes ♂ im Mai/Juni (W.Tilgner,BPo,SS).

(Nr. 98/September 1985)

Graureiher: In der Kolonie Hemishofen mit 28 Horsten und ca. 65 Jungvögeln gegenüber 1984 kein weiterer Rückgang (UW). Die Kolonie am Killenweiher vergrößerte sich von 37 im Jahre 1984 auf 80 Horste (D.Koch), dagegen verringerte sich die Kolonie Volkertshausen von 11 auf 6 - 7 Horste (SS).

Weißstorch: Der Horst auf einem Hochspannungsmasten bei Hohenems war wieder besetzt (2 Junge). Vier Bruten im Raum Rad., davon 3 erfolgreich: Rad.-Kaserne 5 Junge, Böhringen keine Juv. geschlüpft, Möggingen zweimal je 3 Junge. Am Affenberg Salem erbrüteten 3 Paare zusammen 11 Junge, die alle gekäfigt wurden. Zwei Paare bei Daisendorf/Meersburg hatten 2 bzw. 0 Junge (UW).

Höckerschwan: Ergebnisse der Wasservogelzählung Mitte September (noch ohne schweizerischen Obersee und Überlinger See Nordufer): 41 Familien mit 139 juv., darunter nur 3 albinoid.

Singschwan: Eine außergewöhnliche Beobachtung eines umfärbenden Vogels vom 6./8.6. an der Uferpromenade Frhf. (Chr.Braunberger, JR).

Graugans: Auf dem Bodanrück beim Golfplatz Langenrain fand eine Brut statt: am 6.Mai 3 wenig scheue ad und 4 frisch geschlüpfte pulli - die juv. waren am 10.5. verschwunden. Wohl damit in Zusammenhang standen Beobachtungen im Erm. zwischen Anfang Juni und Mitte Juli mit maximal 4ad am 2.6. (F.Hohlfeld) und 15.7. (Th.Bölle, J.Heier). Außerdem 5ad am 9.6. im Erisk. (Chr.Braunberger) und 1ad am 1.6. im Rhd.

Rostgans: Im Glashüttenhof bei Mühlingen/Stockach dieses Jahr keine Brut (HWe). Vor Juni dort bis zu 6 Ex., ab Juni keine mehr (R.Wurst).

Schnatterente: Sehr gutes Brutergebnis im Raum Rad.: Radam. 16 Familien mit insgesamt 131 Jungen - maximal 20 pulli/Fam. (GA, AB) und 4 Familien mit 33 Jungen auf der Mett. (SS). Im Erm. nur 1 Fam. mit 10 pulli (HJ), Erisk. 2 Fam. (GK, RSo) und Lipbachmündung 3 Fam. mit 23 Jungen (Chr.Braunberger). Am 3.7. bereits 630ad im Erm. (M.Dienst, H.Stark).

Krickente: Im Kazetmoos Kstz. wieder eine erfolgreiche Brut: am 9.7. ein Paar mit 12 pulli (BPO). Brutverdacht in der Mooswiese Kstz. (BPO) und im Wollr. (M.Dienst, HJ).

Stockente: Außer Angaben von einzelnen Bruten auf der Mett. 49 Familien mit 323 Jungen (ASm, SS) und im Seeuferbereich zwischen Wasserburg/Nonnenhorn und Lindau mind. 15 Fam. (ES). AB beobachtete am 4.7. bei Horn 1♀ mit 8 pulli, davon 3 Reiherpulli.

Löffelente: Insgesamt 4 Brutnachweise: Am 22.7. eine Familie mit 8 und eine weitere mit 6 juv. im Erm. (H.Stark), am 28.6. eine Fam. mit 5 juv. am Rheinspitz/Rhd. (VB) und am 5.8. eine Fam. mit 3 wa. 14tägigen Jungen im Sd. (VB). Am 16.6. im Rhd. 3,1 balzend (M.Deutsch, MH u.a.).

Kolbenente: Wie im Vorjahr ein überdurchschnittliches Brutergebnis: Erm./Hegnebucht 52 Familien mit 272 Jungen (HJ u.a.), Mett. 17 Fam. mit 126 Jungen (ASm, SS), Höri zwischen Radam. und Wangen 18 Fam. mit 112 Jungen (GA, AB, AT, UW), Rhd. mind. 7 Fam. mit 39 juv. (VB), einzelne Familien Kstz.-Horn mit 1 juv. (W.A.Jauch, RSo), Immenstaad mit 4 + 4 juv., darunter eine Emde August geschlüpfte Spätbrut (Chr.Braunberger, M.Deutsch), Dingelsdorfer Ried mit 4 juv. (Th.Jauch, BPO), Stockam. mit 8 juv. (ASm). Besetzt, aber ohne Bruterfolg waren auch die Bodanrückweiher Nägelried und Bündtlisried Allensbach sowie Weiher bei Langenrain (SS). Der Bestand an Mauservögeln im Erm. und vor allem in der Hegnebucht belief sich im Juni/Juli auf maximal 980ad (HJ).

(Nr. 98/September 1985)

Tafelente: 34 Familien bedeuten absolutes Maximum seit dem 1. Brutnachweis vor 20 Jahren. Außer 2 Fam. mit 7 bzw. 3 juv. im Erm. (HJ) stammen alle Beobachtungen aus dem Raum Rad./Höri: 14 Fam. Radam. (GA, AB, SS), 9 Fam. Mett. (SS), 8 Fam. Iznang/Horn (AB, AT, UW) und eine Fam. mit 8 juv. Wangen (UW). Durchschnittliche Jungenzahl bei den Fam. mit arteigenen Jungen 5,5. Außerdem gab es 7 Mischfamilien mit 33 eigenen, 11 Kolben- und 7 Reiherentenpulli, z.B. 1 Tafel-♀ mit lediglich 5 Reiher-pulli auf einem Weiher oberhalb Horn (AB) und 1♀ mit 4 eigenen, 3 Kolben- und 1 Reiher-pulli (GA).

Doppelzählungen sind bei dem Wirrwarr an Entendamilien an der Radam. zwar nicht ausgeschlossen, andererseits ist eine Unvollständigkeit bei nur wenigen Kontrollen dort eher wahrscheinlich.

Moorente: 1♀ bis 11.6. im Seerhein (H.Stark, U.Weidner), am 19.7. (derselbe Vogel?) an der Radam. (SS).

Reiherente: Mit 141 Fam. war die Reiherente doppelt so erfolgreich wie im bisherigen Spitzenjahr 1976. Die überwiegende Mehrheit wie bei der Tafelente im Raum Rad./Höri: Radam bis Iznang/Gundholzen 60 Fam. mit 335 pulli, davon 15 Kolben-pulli in 10 Mischfamilien (GA, AB), Mett. 57 Fam. mit 352 pulli, davon 19 Kolben-pulli in 12 Mischfamilien (SS). Außerdem 16 Fam. mit 73 pulli im Erm., darunter 6 Kolben-pulli in 3 Fam. (HJ), 3 Fam. mit 21 pulli Hornspitze (AT, UW), 2 Fam. mit 14 pulli Eschenz (UW), 2 Fam. mit 15 pulli Bündtlisried Allensbach (Th. Jaich) und 1 Fam. 10 pulli Lindau (ES). Bei den Mausergästen herrscht nach wie vor noch weitgehend Unklarheit über Mauserplätze und -zeiten. Trupps von rund 200♂ im Erm., Mett. und Mindelsee im Juni/Juli waren durchweg flugfähig (M.Dienst, SS u.a.). Dies gilt wohl auch für 1180♂ am 2.8. im Erm. (RSO). Dagegen waren 200 Vögel (überwiegend ♂), die am 19.8. und noch Anfang September zwischen Seerosen und dicht am Schilf im Mindelsee lagen, zum größten Teil flugunfähig - Mauserfedern wurden gefunden (SS). Außerdem 102 am 1.7. Erisk. und 99 am 4.8. Bifangweiher Salem (Chr. Braunberger).

Bergente: s. OR 97! Im Rhd. 2,1 noch am 16.5. (M. Leuenberger), am 25.6. bei Kstz. 1♀ (BPO).

Eiderente: Der Mausertrupp war wohl erstmals auf 2 Plätze verteilt: am Traditionsplatz Schachener Bucht in der 1. Augusthälfte rund 40 flugunfähige Vögel (ES), bei Kesswil 60 am 21.6. (ss) und 21 am 1.8. (M.Dienst).

Schellente: Außer 1♀ am 14.6. Stockam. (HWe) und 2♀ am 18.8. Rhd (MH, J.Oeltjenbruns) nur Meldungen von Frhf./Erisk.: 7 am 27.7. nach W über den See ziehend (J.Oeltjenbruns), 1,5 am 14.8. und 8 am 16.9. Erisk. (M.Deutsch, RSO).

Gänsesäger: Am Mauserplatz Sd. max 180 im Juli, 200 Anfang August und über 300 Ende August (VE).

Wespenbussard: Auf dem Bodanrück 2 erfolgreiche Bruten mit 2 bzw. 3 juv. bei Dettingen bzw. Bodman (BPO).

Rohrweihe: Im Wollr. keine Brut, aber 1♀ und am 3.7. auch 1 subad. ♂ anwesend (M.Dienst, F.Hohlfeld).

Mäusebussard: Am 4.6. füttert 1 bei Hohenems Junge in einer Felswand (U.u.A.Simon, W.Wüst). Felshorste sind in Mitteleuropa selten (Handbuch).

Rebhuhn: Je 1 Revier in Kiesgruben bei Nenzingen/Stockach und Eigeltingen (HWe). Kiesgruben scheinen sich auch für diese Art zu wichtigen Rückzugsgebieten zu entwickeln.



(Nr. 98/September 1985)

Wachtel: Nach Mitte Juni noch folgende Rufplätze: Mindersdorf 1 (HWe), Rhd. 1 (M.Deutsch, MH), Hilzingen u. Weiterdingen je 1 (AT) Schlatt/Randen 2 (AT), Watterdingen 3 (AT).

Wasserralle: Einzelne rufen an der Stockam. (HWe), an den Hardtseen Gottmadingen (HeWe), im Kazetmoos Dettingen (BPo), Weiherhof Böhringen (SS), Nägelried Allensbach (SS). 2 Reviere Schanderied (HWe) und 24 Rufer Wollr. (M.Dienst, HJ u.a.) sind ebenfalls Normalbestand. Dagegen im Mett.-Teich nur etwa 5 statt 15 Reviere (ss) - in Rad. sind aus dem Winter 3 Totfunde belegt.

Tüpfelsumpfhuhn: Beobachtungen bzw. Rufe einzelner bis Mitte Mai vom Rhd. (M.Schweizer), Mett. (SS) und Weiherhof Böhringen (SS).

Wachtelkönig: Am 11. bzw. 23.6. an 2 Stellen bei Fußach Rufe (D. Bruderer, VB).

Bleßhuhn: Durch den Kältewinter starker Rückgang der Brutpopulation: Mett.: 54 (130 Fam. im Jahr 1982), ASm; Horn/Höri 16, UW; Radam. 35-40, GA. Dafür durch die geringere Siedlungsdichte höhere Jungvogelzahlen: Nach Avifauna Bodensee  $\bar{x}$  2,4 - 3,2 juv./Familie. Dieses Jahr 4,3 - 6,3 juv./Fam. (UW, ASm, SS). Auch auf der Aach bei Hausen Rückgang von 8 auf 4 Reviere (SS). Vom Wollr. keine Angaben! Ebenso starker Rückgang bei den Mauertrupps: Horn/Gundholzen 250 (1984 bzw. früher = 1000), Moos 650 (970) - SS, AB.

Flußregenpfeifer: Nur in Kiesgruben und Auffüllflächen: 1 Paar Göldern nördl. Wollr. (HJ) ab 20.6. Am 11.5. 2 am Binninger Baggersee, am 2.6. 1 an der Kiesgrube Welschingen/Anseltingen (HeWe). Aus anderen Gebieten liegen keine Meldungen vor.

Kiebitz: In einigen Gebieten leichter Rückgang: Im Wollr. ca. 15 (Vorjahr ca. 20) (HJ, M.Dienst u.a.), Tägermoos 5 (ETha), Rad. Aachried 19 (Vorj. ca. 30) (ASm), Hausener Aachried ca. 15 (H. Annacker). Neu 4 Reviere bei Reichenau Niederzell (HJ, M.Dienst). 4 (gleicher Bestand wie im Vorjahr) auf Äckern östlich Mindersdorf (HWe).

Bekassine: Im Wollr. erfreuliche Zunahme auf ca. 22 Paare (Vorjahr 12), sonst überwiegend Abnahme: Mett. 4 (6), Rad. Aachried 2-3 (6) (M.Dienst, F.Hohlfeld, U.Weidner, ASm), Schanderied 4 (HWe), Hausener Aachried 1 (H. Annacker).

Brachvogel: Am 27.4. 1 Brutpaar u. 2 balzende  $\delta$  im Weitenried (UW)

Schwarzkopfmöwe: Im Rhd. am 8.6. 2ad. (M.Leuenberger - siehe OR 97) 1ad am 28.7. Erisk. (GK) und am 18.7. 1ad. im Erm. (H.Stark).

Lachmöwe: Im Wollr. ca. 800 Paare, davon erstmals 350 in der Hegnebucht in einer Schilfmähfläche.

Sturmmöwe: Im Rhd. brüteten 3 Paare erfolgreich (VB). Am 22.6. halten sich 17 immat. im Erisk. auf (M.Deutsch, GK, MH u.a.).

Heringsmöwe: Je 1ad. 25.6. Kstz.-Horn und 30.6. Rhd. (BPo).

Weißkopfmöwe: Ende Juni bis zu 9 im Erisk. (GK, MH u.a.).

Flußseeschwalbe: Im Wollr. 47 Brutpaare, die 16 juv. hochbringen (H.Stark, HJ), auf den Brutinseln im Sd. 57 Paare mit 87 flügge gewordenen juv. (D.Bruderer) und an der Bregam. 13 Paare mit ca. 20 juv. (VB).

Zwergseeschwalbe: Siehe OR 97: Die 3-5 Ex. bleiben bis 26.6. (3 Ex. im Sd. (BPo)).

(Nr. 98/September 1985)

Trauerseeschwalbe: Im Rhd. zeigten sich noch recht spät ein grosser Trupp: 8.6. 20 Ex. (M.Leuenberger), am 16.6. noch 3 ebenda (MH J.Oeltjenbruns u.a.).

Ringeltaube: Am 16.6. 80 Ex. auf einem Acker an der Fb. rastend, möglicherweise Kälteflüchter (MH, J.Oeltjenbruns, F.Muschel). Für Kälteflüchter sprechen die Wetterdaten: 14.6.: 4,8° Temperaturminimum und 18,8 mm Niederschlag sowie 15.6. Wind über 6 Bft.

Turteltaube: In der Steißlinger und Wahlwiesener Kiesgrube je 1 Ende Juni rufend (SS, HWe). 16.6. Fb. 4 rastend (MH u.a.).

Kuckuck: Am 4.6. ein ca. zweitägiger Jungvogel in Heckenbraunellenest im Moosholzle Espasingen. Auch am 21.6. 2 Nester der Heckenbraunelle mit Kuckucksei (U.Querner).

Schleihereule: Den harten Winter haben doch einige S. überstanden: Erfolgreiche Brut in Höchst (VB) und Tägerwilen (ETha).

Sperlingskauz: Am 26.8. 1 am Parkplatz des städt. Krankenhauses in Frhf.-Manzell im angrenzenden Hochwald rufend (Chr.Braunberger) - **Protokoll liegt vor.**

Steinkauz: Aufgrund des Kälte winters starker Rückgang bei Frhf. von 30 auf 9 Brutpaare, die 20 Junge hochbrachten (Vorjahr 93 juv!). Außerdem 10 unverpaarte ♂; ♀ Opfer des Winters? (GK). Aus dem Rhd. keine Meldungen!

Mauersegler: Sehr spät füttert 1 am 31.8. bis 7.9. in Kreuzlingen juv. (Bettelrufe) (fide HJ).

Eisvogel: Nur im Erisk. 1 Bp. (GK), sonst keine Meldungen (Kälte winter).

Mittelspecht: Im Raum Bregenz-Rhd. 3 Reviere (VB), im Lorettowald Kstz. ebenfalls 3 (BPo).

Kleinspecht: Scheint dieses Jahr etwas zugenommen zu haben: Hausener Aachried 2.6. 1; 9.6. 2; 22.6. 1 (H.Annacker). 16.4. 1 Mühlhausen, 13.6. Stein a.R. 1 und 3.5. 1 Dornbirner Achmündung (M.Schweizer).

Heidelerche: Am 19.5. warnen 2 in der Steißlinger Kiesgrube, am 30.6. 1 Ex. Singflug ebenda (SS) - sonst keine Meldungen!

Uferschwalbe: Kiesgrube Böhringen 130 Röhren (170 im Vorjahr in aufgeschütteten Sandhaufen; in den Kiesgruben Markelfingen und Steißlingen keine Brut (SS) - Ehingen?).

Mehlschwalbe: In Nonnenhorn gleichbleibender Bestand mit 158 Brutpaaren (ES), dagegen in Rad. leichte Abnahme von 358 (1984) auf 324 (M.Peintinger, ASm, SS). An der Luitpold-Kaserne Lindau lediglich 213 Paare (1984 = über 317, ES). Bei einem Vergleich vollständiger Erfassungen im Raum Lindau-Nonnenhorn ergaben sich 689 gegenüber 899 (1980) belegten Nestern (ES). Die Erfassung einer Teilfläche von Ravensburg brachte 24 Paare gegenüber noch 84 in den Jahren 1980/81 (B.Schautd).

Brachpieper: Außergewöhnlich: 1 ad. am 30.6. (!) im Rhd. (BPo, RSo).

Wiesenpieper: Im Hartweiher-Ried bei Heudorf/Hegau 1 Revier (ASm, HWe), am 25.5. im Alberried bei Lustenau 3 Reviere (BP) !!

Schafstelze: Im Hemishofener-Ramsener Raum 13 Rev. (1 cinereocapilla) - nahezu gleichbleibender Bestand (1984 = 10, UW). Im Rad. Aachried nur 2 Paare (ASm) (1984 = 10 !). In Reichenau Ober- bzw. Niederzell 2 bzw. 5 Rev. in Gemüsegeldern (HJ).  
Siehe auch Karte am Schluß des OR !

(Nr. 98/September 1985)

Gebirgsstelze: Am 16.5. füttert 1 Paar im Singener Stadtgarten (H. Annacker).

Heckenbraunelle: Im Schanderied bei Wahlwies 16 Reviere auf 0,5 km<sup>2</sup> (HWe), im Rad. Aachried 12 Reviere auf 2,75 km<sup>2</sup> (ASm). Siehe auch Kuckuck.

Nachtigall: Insgesamt gleichbleibender Bestand: Horn - Bibermühle 41 Reviere (UW), Rad. Aachried 12 und Mett. 8 Paare (ASm), Schanderied bei Wahlwies 10 Reviere (HWe), Wollr. mind. 17 Rev. (M. Dienst, F. Hohlfeld, HJ u.a.), bei Gottlieben/Tägerwilten Mitte Mai 6 singende (ETha) und Hohentwiel 3 bzw. Hausener Aachried 2 Brutpaare (H. Annacker).

Braunkehlchen: 4 Paare im Rad. Aachried (ASm), 3 Rev. am Hartweiher bei Heudorf (HWe), 2 Rev. Heudorfer Ried (ASm, HWe) und mind. 1 Paar Watterdinger Höhe/Hegau (AT). Rhd.-Angaben fehlen !!

Feldschwirl: Im Wollr. mit weiter ansteigender Tendenz: 1984 ca. 50 Reviere - 1985 mind. 70 singende (M. Dienst, F. Hohlfeld, HJ, U. Weidner). Je 14 Rev. wurden im Schanderied/Wahlwies (HWe) und im Rad. Aachried (ASm) erfaßt.

Schlagschwirl: Je 1 singender am 16./17.6. im Altweiherwiesen/Teuringen (MH, GK, J. Oeltjenbruns) und am 28.6. im Wollr. (BPO, RSo).

Rohrschwirl: Im Wollr. 15 singende (1984 = 14, M. Dienst, F. Hohlfeld, HJ, U. Weidner), auf der Mett. 1-2 Paare (ASm) und an der Radam. nur am 30.6. 1 singender (AB).

Schilfrohrsänger: Im Wollr. 3 Reviere (M. Dienst, HJ) - im Vorjahr fehlend.

Drosselrohrsänger: Im Raum Wollr. eine spürbare Erholung des Bestandes: NSG Wollr. 23, Erm.-Schweizer Ufer 4 und Insel Reichenau/Gnadenseeufer 5 Reviere (M. Dienst, HJ u.a.). Soviele hat es zuletzt 1980 gegeben! ES stellte am 16.6. in Lindau-Ladestraße erstmals seit 1979 wieder 2 singende fest. In den übrigen Gebieten unveränderte Situation: An der Stockam. nur am 7.5. 2 singende (HWe), an der Radam. zwischen Mitte u. Ende Mai 1-2 singende (AB) sowie am Kargegger Weiher Langenrain 1 erfolgreiche Brut (SS). Rhd.-Angaben fehlen !

Fitis/Zilpzalp: Ein Mischsänger vom 2.6.-30.7. am Schloß Frhf. (Chr. Braunberger)

Bartmeise: Im Wollr. wieder mind. 25 Reviere (M. Dienst, HJ u.a.), allerdings in der Hegnebucht fehlend (AB).

Beutelmeise: Im Rad. Aachried wurden gleichzeitig an 3 verschiedenen Stellen Nester gebaut (6 Nester im Henkelkorbstadium wurden gefunden), wahrscheinlich 2 unverpaarte ♂ und 1 Paar (GA, UW); am 20.6. füttert hier 1 ad. 3 flügge juv. (ASm). Auch im Wollr. wurde 1 Nest gebaut (2 ad. anwesend), jedoch kein Bruterfolg (HJ). Im Rhd. am 8.6. 2 Ex. (M. Leuenberger).

Neuntöter: An der Südflanke des Hohenhewen 8 Paare (HeWe), Einzelreviere bei Nenzingen, Kiesgrube Eigeltingen, Schanderied (hier 3♂, HWe), Kazetmoos/Dettingen bzw. Liggeringen (4 bzw. 3 juv., BPO).

Rotkopfwürger: Im Hegau an den bekannten Plätzen 4 Brutpaare mit Bruterfolg (AT)!

Feldspatz: Bei Welschingen brüten in einer kleinen Kiesgrube 4 Paare in Uferschwalbenhöhlen (HeWe).

(Nr. 98/September 1985)

Zitronengirlitz: Am 14.5. auf dem Pfänder mind. 6-8 Ex., z.T. paarweise, auch singend. 1 Paar sucht Nistmaterial und fliegt wiederholt die selbe Stelle im Nadel-Hochwald an. (GA). Somit neue Brutvogelart am Bodensee !

Zeisig: Nur am 30.6. 1 Ex. Erisk. (J.Oeltjenbruns, MH).

Birkenzeisig: Je 1 Brutnachweis in Frhf (GK) und im Sd. am 16.6. (M.Deutsch, MH, J.Oeltjenbruns u.a.), zusätzliche Sommerdaten ad. Vögel in Frhf (24.6. 2, M.Deutsch), Rhd. (gesamt 5 am 16.6., J. Oeltjenbruns, MH u.a.), Manzell am 17.7. und 3.8. (Chr. Braunberger). Auch im Raum Lindau/Nonnenhorn (ES) einzelne.

Fichtenkreuzschnabel: Mai/Juni in Meersburg-Daisendorf erst wenige fütternde (=Brut), später bis zu 50 Ex., meist an Lärchen (H. J.Walliser). Am 26.6. in Manzell 25 Ex. (Chr. Braunberger).

Karlingimpel: Am 19.6. 1♂ an der Stockam in Rapsfeld Insekten jagend (ASm).

Graumammer: Im Hegau verzeichnete AT eine Abnahme von 24 (=1984) auf 16 Sänger, im Hausener Aachried waren 2 Paare (H. Annacker), während das Rad. Aachried erstmals verwaist ist (ASm).

- - - - -

#### RASTERKARTIERUNG

BODENSEE

1985

Eine vorläufige Auswertung auf der Basis von 42 ausgezählten Quadraten (= 14 % der 1980/81 erfaßten Fläche) ergibt u.a. folgendes:

In 29 Quadraten nahm die Artenzahl pro Flächeneinheit (400 ha) ab, nur in 8 Quadraten nahm sie zu.

Insgesamt fehlen in den 42 Quadraten (gegenüber 1980/81) 381 Arten, dagegen kommen 239 Arten neu hinzu, also pro Quadrat Abnahme von  $\emptyset$  9 Arten, dagegen neu  $\emptyset$  5,5 Arten. Das bedeutet einen  $\emptyset$  Verlust von 3,5 Arten pro Quadrat - ein erschreckendes Ergebnis! Ob sich hiermit ein durch Verschlechterung der Umweltverhältnisse bedingter Trend bemerkbar macht, oder ob sich vorwiegend das schlechte Brutjahr 1984 und der strenge Winter 1984/85 artikulieren kann nur die anvisierte Gesamt-Wiederholung der Rasterkartierung 1990 beweisen. Bei einigen witterungsempfindlichen Standvögeln lassen sich der Einfluß des Kälte- und Schneewinters bzw. die Schneefälle um den 20. März deutlich ablesen.

So wurde der Zaunkönig in 17 Quadraten mind. eine Häufigkeitsklasse niedriger eingestuft als 1980/81, aber nur 4 mal höher (21 mal blieb der Bestand also gleich). Bei Fasan, Ringeltaube, Wasserhahn, Rotkehlchen und Singdrossel gilt ähnliches (s. Tabelle).

Dagegen sind Rückgänge bei den bekannten "Sorgenkindern" eher auf menschengemachte Umweltverschlechterungen zurückzuführen, so z.B. ganz krass bei Feldlerche, Feldschwirl, Gartenrotschwanz, Klapper- und Dorngrasmücke, aber auch bei Neuntöter, Haubenmeise u.a. Arten. Genauso schwierig sind überwiegende Zunahmen bei anderen Arten zu erklären, z.B. Waldlaubsänger, Hausrotschwanz, Tannenmeise, Girlitz und Kernbeißer.





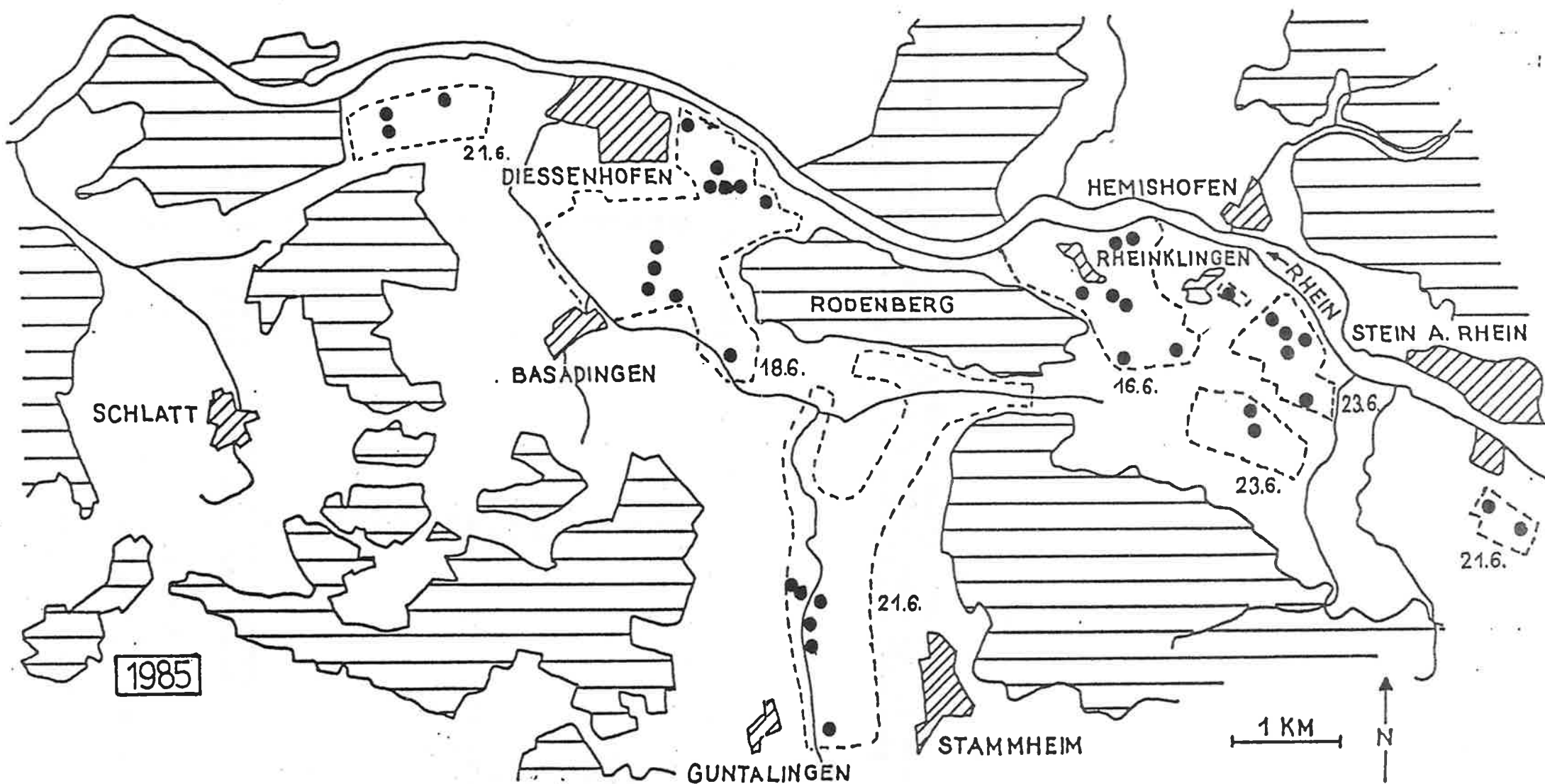
Rasterkartierung Bodensee 1985 (insgesamt 42 untersuchte Quadrate)  
Arten, die im Vergleich zu 1980/81 in mehreren Quadraten mindestens eine Häufigkeitsklasse niedriger bzw. höher eingestuft wurden:

	Anzahl Quadrate mit niedrigerer Einstufung	Anzahl Quadrate mit höherer Einstufung
Fasan	13	5
Wasserralle	7	1
Ringeltaube	18	7
Feldlerche	13	1
Zaunkönig	17	4
Feldschwirl	12	4
Gartenrotschwanz	23	4
Dorngrasmücke	12	3
Klappergrasmücke	13	3
Rotkehlchen	17	6
Singdrossel	13	4
Neuntöter	12	5
Waldlaubsänger	7	16
Hausrotschwanz	3	15
Tannenmeise	6	16
Girlitz	7	14
Kernbeißer	2	13

Zusammenstellung: SS

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den Herbst 1985.  
Bitte senden Sie Ihre Meldungen bis spätestens 23.11.  
(= O A B - Tagung!) an H.Jacoby, Beyerlestr.22, D-7750 Konstanz





Reviere der Schafstelze im unteren Thurgau, Bestandesaufnahme 1985

Zählfläche wie 1984 (gestrichelt und mit Datum der Begehung eingetragen), ca. 850 ha

Ergebnis: 37\* Rev. (futtertragende Expl. od. singende ♂), alle ♂ motacilla f. flava, Dichte ~ 0.4 Bp./ 10 ha

Verteilung auf die verschiedenen Kulturen: Kartoffeln 30, Zuckerrüben 5, Erdbeeren 1, Zwiebeln 1 Revier

Änderung gegenüber dem Vorjahr in den einzelnen Gebieten  $\leq \pm 2$  R.

\* 1984: 40 Rev.

W. Schümperlin, Rheinklingen

26.6.1985